

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Einführung	9
1. Der Entwurf	9
2. Diagnostische Hinweise auf Hitlers Verrücktheit	12
3. Zur Methodik	18

I. Abteilung

Auf dem Wege zu einer neuen Psychopathologie der Schizophrenie

1. Der theoretische Ansatz	23
2. Krankenvorstellungen	28
3. Rudolf Steiner und seine Anthroposophie	39
a) Vorbemerkung	39
b) Begriffsbestimmung	39
c) Steiners „Lebensgang“ und der mutmaßliche Beginn seiner Krankheit	42
d) Bemerkungen zur vergleichenden Verhaltenspathologie bei Steiner und Hitler	45
e) Aus der Akasha-Chronik Rudolf Steiners	50
4. Aus den „Denkwürdigkeiten eines Nervenkranken“ von Dr. jur. Daniel Paul Schreber	78
5. Hitlers „Stimmen“	86

II. Abteilung

Die strukturpsychopathologische Untersuchung Adolf Hitlers

1. Vorbemerkung	101
2. Die Angst-Glück-Mechanik, ein Pendelschwung von der Not zur Erlösung	104
3. Die Kopplung des Pendelschwunges an „den Juden“	108
4. Der weltordnungswidrige Zustand	
a) in allgemeiner Hinsicht	112
b) als Ergebnis inneren Schauens	115
c) als Instinktverlust und Krankheit des Leibes	116
d) als planmäßige Inszenierung	118
e) Karl Marx, der Primärprophet. Seine exzentrische Lage als weltordnungswidriger Aggressor	118
5. Die 180-Grad-Schaltung	123
6. Das Lauftrommelphänomen	135
7. Das Widerstandserlebnis als Grundlage der Erfolgsspirale	141
8. Die vorweggenommene Zukunft: Hitler als Geburtshelfer	147
9. Die Steigerungphänomene	150
10. Der Blutstrom	153
11. Verantwortung als Kreislauf in der Einbahnstraße	161
12. Das Antiobjektivitätsprinzip oder der Kampf „gegen alle“	171
13. Die Rassentheorie: Hitler als Keimzelle, Ausstrahlungs- und Gravitationszentrum seines Volkskörpers	178
14. Die Innenansicht des Volkskörpers	193
15. Die Funktion der Volkskörperhaut	202
16. Der kosmische und der historische Parallelismus, eine schizophrene Geschichtsphilosophie	211
17. Sanduhr und kommunizierende Röhren	221
Schlußbetrachtung	237
Anhang: Die Schuldfrage	247
Literaturverzeichnis	265

Nachlese

Vorwort zur zweiten Auflage	268
Gäste aus einer anderen Welt – Hitler und sein psychopathologisches Umfeld	269
Physiognomischer Atlas zum Thema	295
Rudolf Steiner, Goetheanum, Duldeck 296–306; Hitlers Amimie 307–309; ein Amokläufer aus einer anderen Welt 310–311; eine chaplineske Figur 312–314; Mussolini 315; L.Chr. Haeusser 316; Eugen Bleulers Patient 317; in Walhall 318; im Orgasmus 319–320; die physiognomische Differenz 321–327; der „Himmlische Blick“ 328–330; Zeichen und Symptom 331–342; Basilis- kenblick 343–344; die Röhm-Affäre physiognomisch 345–349; Hitler grüßt 350; Hitler grüßt nicht 351–356; zwei Volkskörpersynapsen 357–360; Endosymbiose 360–365; Bombentod, KZ- Leichenberge, Untergangsszenarium 366–370; Jakob Böhme 370–371; Eugen Gabritschewsky 371–376	
Nachwort	378
Register.	380
Literaturverzeichnis für Nachlese und Atlas	383
Bildquellennachweis	384